

Aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Neue Tachinenfunde aus der Steiermark (Diptera, Tachinidae)

Von Hermann ELSASSER
Eingelangt am 11. Jänner 1980

Summary

A list of new Styrian findings of Tachinidae was set up. 11 species are new for Styria, 4 species are new for Austria.

Eine Liste von 15 Tachinen-Arten wurde zusammengestellt, wovon 11 als neu für die Steiermark und 4 als neu für Österreich zu verzeichnen sind.

Ein Großteil der Arten wurde von Kollegen gesammelt, wofür ich mich bei den Herren K. ADLBAUER, E. BREGANT, Dr. J. GEPP und A. MAUERHOFER bedanken möchte. Ganz besonders danken möchte ich Herrn Professor WOLF, der mir seine Sammlung zur Verfügung stellte, sowie Herrn Dr. HERTING für die Durchsicht des Manuskriptes.

Eumea mitis (MEIG.)

Syn.: *Exorista mitis* MEIG ss. STROBL 1894

Dieser Parasit von Kleinschmetterlingen ist in der gesamten Paläarktis verbreitet. Nach Literaturangaben (MESNIL 1944–74 und HERTING 1960) tritt sie häufig auf.

STROBL 1894 hat ein ♀ bei Cilli, heute Jugoslawien, gefunden. Weitere Exemplare fand er in Niederösterreich. Ein weiterer Fund ist aus Oberösterreich gemeldet (HERTING 1973). In der Steiermark wurde bislang nur ein Exemplar gefunden, obwohl intensiv danach gesucht wurde.

Fundort: Raabklamm westlich Weiz, 16. 3. 1976, in einer Zeltfalle. – Erstmeldung für die Steiermark.

Echinomyia nupta ROND

In ganz Europa verbreitet, aber nicht häufig.

Fundort: Packer Stausee westlich Köflach, Anfang August 1969, leg. WOLF. – Erste Fundmeldung für Österreich.

Linnaemyia rossica ZIMIN

Von Mittel- und Nordeuropa bis in die Mongolei verbreitet.

Fundorte: Packer Stausee westlich Köflach, 12. 8. 1970, leg. WOLF. – Pfaffenkogel bei Gratwein nördlich Graz, 26. 7. 1977, 2 Ex. – Neu für Österreich.

Ernestia puparum (FAB.)

Syn.: *Platychira puparum* FAB. ss. STROBL 1894

STROBL 1894 hat diese Art in Niederösterreich gefunden. In der Steiermark hat er das Vorkommen vermutet. Sie ist in der gesamten paläarktischen Region verbreitet und erscheint sehr früh im Jahr, April bis Mai (HERTING 1960 und MESNIL 1944–74.)

Nach MESNIL 1944–74 handelt es sich um eine gemeine Art, HERTING 1960 schreibt, daß sie zwar verbreitet, aber nur zeitweise häufig sei. Ihre Biologie ist noch unbekannt. Ich besitze nur ein Exemplar, das Herr Prof. WOLF gefunden hat, konnte diese Art aber

© Naturwissenschaften im öffentlichen Interesse der Steiermark, Graz, 2011. Heruntergeladen von www.lit.at

trotz zweijähriger intensiver Sammeltätigkeit im selben Gebiet und dessen Umgebung nicht wieder finden.

Fundorte: Enzenbach bei Gratwein nördlich Graz, 30. 3. 1953, leg. WOLF. – Erste Meldung für die Steiermark.

Phasia (Allophora) aurigera EGG.

Eine seltene mitteleuropäische Art, die bisher in Österreich nur aus Oberösterreich gemeldet wurde (HERTING 1973).

Fundorte: Empersdorf südlich von Graz, 14. 7. 1974. – Hohe Zetz bei Anger nordöstlich von Weiz, 31. 8. 1974, leg. ADLBAUER. – Ruine Gösting bei Graz, 560 m, 29. 5. 1977. – Erste Fundmeldung aus der Steiermark.

Labigaster forcipata MEIG.

Eine südeuropäische Art, die in Mitteleuropa nur an warmen Plätzen zu finden ist. In Österreich wurde diese Art bisher nur in Oberösterreich gefunden (HERTING 1973).

Fundorte: Schartner Kogel bei Deutschfeistritz nördlich von Graz, 18. 6. 1977 (2 Ex.). – Mühlbachgraben bei Rein nördlich von Graz, 600 m, 25. 6. 1978 (2 Ex.), 7. 7. 1978. – Erstmeldung für die Steiermark.

Cylindromyia intermedia (MEIG.)

Syn.: *Ocyptera excisa* LOEW. ss. STROBL 1894

Diese Art ist in der ganzen Paläarktis verbreitet, in Österreich wurde sie bisher nur aus Oberösterreich gemeldet (HERTING 1973). STROBL 1894 hat diese Art bei Luttenberg, heute Jugoslawien, gefunden.

Fundorte: Pfaffenkogel bei Gratwein nördlich von Graz, 500 m, 26. 6. 1977. – Mühlbachgraben bei Rein nördlich von Graz, 600 m, 25. 6. 1978. – Neu für die Steiermark.

Synactia parvula ROND.

Eine in Mittel- und Südeuropa seltenere Art, die aber stellenweise recht zahlreich auftreten kann. Die Biologie ist noch unbekannt.

Fundort: Fladnitz an der Raab südöstlich von Graz, 12. 6. 1976, 23. 7. 1977, in einer Zeltfalle. – Erste Meldung für Österreich.

Siphona paludosa MESN.

Von dieser Art gibt es nur wenige Einzelfunde, die aber über die gesamte Paläarktis verstreut sind. Die Biologie ist noch unbekannt.

Fundort: Murau bei Fernitz südöstlich von Graz, 19. 6. 1977, Zeltfalle. – Diese Art ist neu für Österreich.

Ectophasia oblonga R. D.

Diese Art ist an trocken-warmen Plätzen anzutreffen, und ein Parasit von Pentatomiden (Hemiptera).

Bisher wurde sie nur aus Oberösterreich nachgewiesen (HERTING 1973).

Fundorte: Enzenbach bei Gratwein nördlich Graz, 22. 5. 1953, leg. WOLF. Thalerhof südlich von Graz, 17. 6. 1976, leg. ADLBAUER. – Erstmeldung für die Steiermark.

Gymnosoma clavata ROHD.

Eine in Europa weit verbreitete Art, die aber nur in Einzelstücken gefunden wurde.

Bisher wurde in Österreich nur ein Fund aus Oberösterreich bekannt (HERTING 1973).

Fundorte: Fladnitz an der Raab südöstlich von Graz, 31. 8. 1974, 31. 8. 1975, 16. 7. 1977. – Empersdorf südlich von Graz, 27. 7. 1975. – Erste sichere Meldung für die Steiermark.

Besseria reflexa R. D. = (*B. appendiculata* PERRIS)

Eine seltene Art, die in Österreich nur aus Oberösterreich bekannt ist (HERTING 1973).

Fundorte: Herberstein Tierpark bei St. Johann östlich von Graz, 19. 6. 1977, leg. ADLBAUER. – St. Anna am Aigen südöstlich von Graz, 21. 8. 1978, (2 Ex.). – Erste sichere Meldung aus der Steiermark.

Phania incrassata PAND.

Eine in Mitteleuropa beheimatete Art, die für Österreich nur aus Oberösterreich gemeldet wurde (HERTING 1973).

Fundort: Empersdorf südlich von Graz, 2. 6. 1974 (2 Ex.). – Erstmeldung für die Steiermark.

Phania thoracica (MEIG.)

Syn.: *Besseria thoracica* MEIG. ss. STROBL 1909/10

Auch diese Art kommt in Mitteleuropa vor. Sie wurde in einem Exemplar in Oberösterreich gefunden (HERTING 1973). STROBL 1909/10 hat ein ♀ bei Lichtenwald, heute Jugoslawien, gefunden.

Fundort: St. Nikolai im Sausal, 27. 6. 1975, leg. GEPP. – Erster gesicherter Nachweis für die Steiermark.

Phania funesta MEIG.

Diese Art ist in ganz Europa verbreitet, auch sie wurde für Österreich nur in Oberösterreich gemeldet (HERTING 1973).

Fundorte: Riegersburg, 8. 7. 1976. – Reiner Kogel in Graz, 10. 5. 1977 (2 Ex.), 3. 6. 1977 (7 Ex.). – Wiese bei der Kalvarienbergbrücke in Graz, 25. 5. 1977. – Ruine Gösting bei Graz, 8. 6. 1977. – Für die Steiermark sind dies die ersten gesicherten Funde.

Literatur

HERTING B. 1960. Biologie der westpaläarktischen Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae). – Monogr. angew. Ent., 16:1–188.

– 1973. Raupenfliegen (Dipt. Tachinidae) aus Oberösterreich in der Sammlung des OÖ. Landesmuseums zu Linz. – Naturkundl. Jahrb. Stadt Linz, Jg. 1973:91–121.

MESNIL L. 1944–74. Larvaevorinae (Tachinidae). In: LINDNER E. Die Fliegen der paläarktischen Region 64 g. – Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

STROBL G. 1894. Die Dipteren von Steiermark. II. Theil. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 30:1–152.

– 1909/10. Die Dipteren von Steiermark, II. Nachtrag. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 46:45–293.

Anschrift des Verfassers: Hermann ELSASSER, Inst. f. Umweltwissenschaften u. Naturschutz der Österreichischen Akademie d. Wissenschaften, Heinrichstraße 5, A-8010 Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [110](#)

Autor(en)/Author(s): Elsasser Hermann

Artikel/Article: [Neue Tachinenfunde aus der Steiermark \(Diptera, Tachinidae\). 151-153](#)